

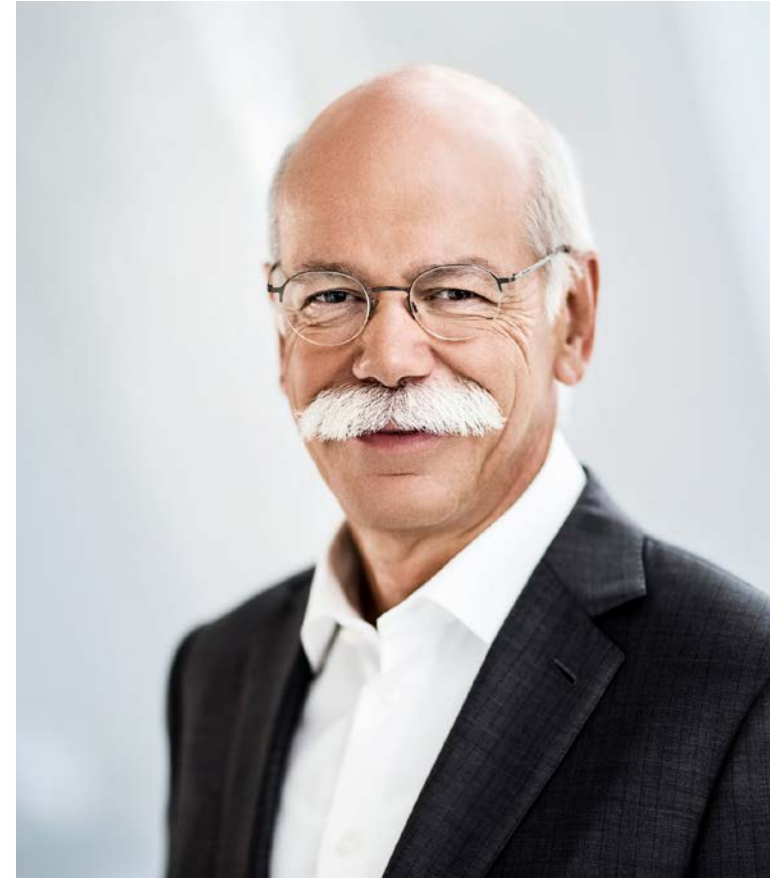
# BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Damen und Herren,

das vergangene Geschäftsjahr war durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie geprägt. Das brachte viele Herausforderungen mit sich. Es gab aber auch Lichtblicke. Nachdem uns der Rückgang der Infektionszahlen und erste Lockerungen, die auch das Reisen in ausgewählte Destinationen wieder ermöglichten, zu Beginn des Geschäftsjahres noch vorsichtig optimistisch stimmten, hatte uns die Pandemie spätestens im November wieder fest im Griff. Der seit Mitte Dezember 2020 geltende Lockdown hatte das öffentliche Leben erheblich eingeschränkt und auch den Reiseverkehr in und aus unseren wesentlichen Quellmärkten und Destinationen praktisch erneut zum Erliegen gebracht. Große Teile Europas wurden im Herbst 2020 wieder zu Risikogebieten erklärt, so dass der Personenverkehr stark eingeschränkt und strenge Test- und Quarantäneregeln implementiert wurden. Das Auftreten neuer Virusvarianten sowie der Engpass bei der Beschaffung von Impfstoffen und der dadurch verzögerte Start der europaweiten Impfkampagne dämpften unsere Erwartungen und Hoffnungen für das Geschäftsjahr zu Beginn des Jahres 2021 deutlich.

Selbst in diesem Umfeld blieb und bleibt die Reiselust unserer Kunden ungebrochen. Sobald Destinationen wieder öffnen konnten, nahmen die Buchungen sprunghaft zu trotz Testpflichten und strenger Hygienemaßnahmen. Bestes Beispiel hierfür war Mallorca über die Osterferien. Unsere Sicherheits- und Hygienekonzepte unterwegs und in den Hotels vor Ort sind effektiv und werden regelmäßig überprüft und überarbeitet. Auch unsere Produkte und Services haben wir überarbeitet und erweitert, um den neuen Kundenbedürfnissen gerecht zu werden: Flexible Storno- und Umbuchungsoptionen sind mittlerweile viel wichtiger als Last Minute-Schnäppchenpreise. Neue Angebote wie Workation und alternative Unterkünfte erfreuen sich großer Beliebtheit. Nach wie vor steht die Marke TUI für unvergessliche Urlaubserlebnisse, Qualität sowie Sicherheit und genießt damit das Vertrauen unserer Kunden. Mit der Sommersaison durften wir uns in den meisten Destinationen erfreulicherweise wieder mit voller Kraft der Wiedereröffnung unserer Hotels und der Bereitstellung von Flugkapazitäten widmen und unsere Schiffe konnten in See stechen.

Die Krise ist jedoch nicht überstanden, die Pandemie noch nicht vorbei, und so werden wir die weiteren Entwicklungen eng verfolgen, um so flexibel wie möglich reagieren zu können.



**DR. DIETER ZETSCHÉ**

*Vorsitzender des Aufsichtsrats*

Aber nicht nur COVID-19, sondern auch politische Ereignisse haben das abgelaufene Geschäftsjahr geprägt. Beinahe unbemerkt von der Öffentlichkeit wurde der Brexit vollzogen. Welche konkreten Herausforderungen das für das operative Geschäft und unsere Kunden in unserem größten Quellmarkt, Großbritannien, mit sich bringt, wird sich vermutlich erst mit der Normalisierung des Marktumfelds vollumfänglich zeigen.

Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, haben Ihr Vertrauen in unser an sich intaktes und wettbewerbsfähiges Geschäftsmodell im vergangenen Geschäftsjahr immer wieder unter Beweis gestellt. Im Rahmen der außerordentlichen Hauptversammlung im Januar 2021 haben Sie einer umfangreichen Kapitalerhöhung zugestimmt und uns damit signalisiert, dass Sie an den Fortbestand, die Erholung und die Wettbewerbsfähigkeit der TUI in einem Post-COVID-19-Marktumfeld glauben und dem Management vertrauen. Dafür möchte ich Ihnen an dieser Stelle im Namen des gesamten Aufsichtsrats meinen herzlichsten Dank aussprechen!

Das Geschäftsjahr 2021 barg jedoch nicht nur Herausforderungen, sondern auch Chancen. Wir haben den pandemiebedingten operativen Stillstand genutzt, um die Transformation in ein digitales Plattformunternehmen weiter voranzutreiben. Erste Funktionen sind bereits verfügbar und die Einführung in die verschiedenen Quellmärkte schreitet zügig voran. Seit über einem Jahr arbeiten die meisten Mitarbeitenden fast vollständig von zuhause, und das ohne Effizienzeinbußen oder größere technische Schwierigkeiten. Uns allen fehlt natürlich der persönliche Austausch, und den soll es, sobald es die Lage erlaubt, auch wieder geben. Aber unsere Arbeitswelt hat sich nachhaltig verändert und wir wollen die positiven Effekte und Erfahrungen in die Zeit nach der Pandemie mitnehmen. Mitarbeitende sollen in Zukunft frei wählen können, von wo sie arbeiten möchten, die TUI wird Bürogebäude zusammenlegen und flexible Arbeitsplätze über so genanntes Desksharing einrichten. Dadurch werden wir für unsere Mitarbeitenden attraktiver, flexibler, effizienter und sparen nicht zuletzt erhebliche Kosten.

Auch wir als Aufsichtsrat haben uns an die neuen Gegebenheiten angepasst und gewöhnt. Sämtliche Sitzungen wurden digital abgehalten. Natürlich hoffen auch wir, dass es wieder möglich sein wird, sich persönlich zu begegnen. Aber wir sind jetzt flexibler und wissen, dass auch der Aufsichtsrat den Weg in die digitale Welt erfolgreich beschritten hat.

## Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand

Vorstand und Aufsichtsrat orientieren sich eng an den Grundsätzen verantwortungsbewusster und guter Unternehmensführung und arbeiten gemäß den im Corporate Governance-Bericht (Seite 109) dargelegten Prinzipien vertrauensvoll zusammen. Dabei hat der Aufsichtsrat in erster Linie die Recht- und Ordnungsmäßigkeit, die Zweckmäßigkeit sowie die Wirtschaftlichkeit des Handelns der Geschäftsführung und der Konzernleitung überwacht, natürlich mit einem wesentlichen Fokus auf der Bewältigung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie. Weitere Details hierzu können Sie dem nachstehenden Bericht entnehmen.

Der Vorstand hat uns durch schriftliche und mündliche Berichte innerhalb und außerhalb von Sitzungen regelmäßig, zeitnah und umfassend unterrichtet. Diese Berichte beinhalteten alle relevanten Informationen zur Entwicklung und Umsetzung strategischer Ziele, zur Liquiditätsentwicklung, zur Planung, zur unterjährigen Geschäftsentwicklung und Lage des Konzerns, zur Risikosituation und zum Risikomanagement, zur Compliance, aber auch zu Berichten aus den Kapitalmärkten (z. B. von Analysten) sowie der Presse. Im Geschäftsjahr 2021 standen in erster Linie die Bewältigung der Herausforderungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und damit sowohl die strukturellen und finanziellen Konsequenzen des operativen Stillstands als auch die Wiederaufnahme des Geschäftsbetriebs im Vordergrund. Auch die Auswirkungen des zu Beginn des Jahres 2021 vollzogenen Brexit und die entsprechenden Konsequenzen, insbesondere für den britischen Quellmarkt, waren Gegenstand der Erörterungen. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, rechtzeitig eingebunden. Die nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung erforderlichen Beschlüsse haben wir nach eingehender Beratung gefasst. Hierzu haben wir uns regelmäßig anhand von Unterlagen vorbereitet, die der Vorstand dem Aufsichtsrat und den Ausschüssen vorab zur Verfügung gestellt hat. Über eilbedürftige Themen hat der Vorstand den Aufsichtsrat auch schriftlich und im Rahmen von kurzfristig einberufenen außerordentlichen Sitzungen umgehend informiert. Als Vorsitzender des Aufsichtsrats habe ich mich zudem auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen vom Vorstand regelmäßig über die aktuelle Geschäftslage und über wesentliche Geschäftsvorgänge im Unternehmen unterrichten lassen..

## Beratungen im Aufsichtsrat und in seinen Ausschüssen

Vor den Aufsichtsratssitzungen trafen sich die Vertreter der Anteilseigner und der Arbeitnehmer jeweils in getrennten Vorbereitungssitzungen. Hieran haben regelmäßig auch Mitglieder des Vorstands teilgenommen. Erörterungen der Vorstands- und Aufsichtsratsangelegenheiten finden, soweit nicht anders von den Mitgliedern des Aufsichtsrats gewünscht, ohne die Mitglieder des Vorstands statt. Sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrats können darüber hinaus den Bedarf zur Behandlung eines Tagesordnungspunkts ohne die Anwesenheit des Vorstands gegenüber dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats vorbringen. Zudem sieht die Tagesordnung einer jeden Sitzung des Aufsichtsrats themenunabhängig einen separaten Tagesordnungspunkt vor, bei dem die Mitglieder des Vorstands nicht anwesend sind. Mitglieder des Aufsichtsrats können im Rahmen dieses Tagesordnungspunkts sämtliche Themen vorbringen, die ohne den Vorstand zu diskutieren sind.

Neben dem Plenum waren im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt vier Ausschüsse eingerichtet: das Präsidium, der Prüfungsausschuss, der Strategieausschuss und der Nominierungsausschuss. Der gemäß §27 Absatz 3 des Mitbestimmungsgesetzes zu bildende Vermittlungsausschuss musste nicht zusammenkommen. Über die Arbeit in den Ausschüssen berichten deren Vorsitzende regelmäßig und ausführlich innerhalb der ordentlichen Aufsichtsratssitzungen. Im Rahmen der Beantragung weiterer Stabilisierungsmaßnahmen und der Inanspruchnahme von Finanzierungsinstrumenten hat ein vom Aufsichtsrat jeweils

eingesetzter Transaktionsausschuss, bestehend aus Herrn Dr. Zetsche, Herrn Jakobi und Herrn Prof. Dr. Ernst, getagt. Dies ermöglichte sehr kurzfristig vorzunehmende Beschlussfassungen innerhalb eines jeweils vom Aufsichtsrat eingeräumten Rahmens, soweit dies erforderlich war. Sämtliche Unterlagen sowie die Protokolle der Transaktionsausschüsse waren immer auch allen Mitgliedern des Aufsichtsrats zugänglich. Überdies wurde über die Sitzungen im Rahmen der jeweils nachfolgenden Aufsichtsratssitzungen Bericht erstattet. Für die Sitzungen der Transaktionsausschüsse wurde keine zusätzliche Vergütung oder Sitzungsgeld gezahlt.

Trotz der hohen Sitzungsdichte konnten wir, wie auch in den vorangegangenen Jahren, im Geschäftsjahr 2021 eine konstant hohe Teilnahmequote bei unseren Beratungen verzeichnen. Die Präsenz in den Plenumsitzungen lag im Durchschnitt bei 95,0% (Vorjahr 97,1%) und in den Ausschüssen bei 98,6% (Vorjahr 98,8%). Die überwiegende Mehrzahl der Mitglieder des Aufsichtsrats hat im Geschäftsjahr 2021 an allen Sitzungen des Aufsichtsrats und entsprechend der jeweiligen Mitgliedschaft an dessen Ausschüssen teilgenommen. An der Sitzungsteilnahme verhinderte Mitglieder haben im Regelfall durch Stimmbotschaften an den Beschlussfassungen mitgewirkt. Die rechtzeitige Vorabverteilung von Unterlagen zur Sitzungsvorbereitung durch den Vorstand und der nahezu durchgängige Verzicht auf Tischvorlagen haben dabei die Vorbereitung der Sitzungen für die Aufsichtsratsmitglieder maßgeblich erleichtert. Sämtliche Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen im Berichtszeitraum wurden vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie als Videokonferenzen abgehalten.

## Sitzungsteilnahmen der Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2021

### Sitzungsteilnahmen der Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2021

Name	Aufsichtsrats-sitzungen	Trans-aktions-ausschüsse	Präsidium	Prüfungs-ausschuss	Nominie-rungs-ausschuss	Strategie-ausschuss
Dr. Dieter Zetsche (Vorsitzender)	15 (15)	4 (4)	5 (5) <sup>1</sup>	8 (8)	3 (3)	6 (6) <sup>1</sup>
Frank Jakobi (stellvertretender Vorsitzender)	15 (15)	4 (4)	5 (5)	8 (8)		6 (6)
Peter Long (stellvertretender Vorsitzender) (bis 25. März 2021)	7 (7)		3 (3)		3 (3)	4 (4) <sup>1</sup>
Ingrid-Helen Arnold	13 (15)					
Andreas Barczewski	15 (15)			4 (4)		
Peter Bremme	15 (15)		5 (5)			
Prof. Dr. Edgar Ernst	15 (15)	4 (4)	2 (2)	8 (8) <sup>1</sup>	0 (0)	6 (6)
Wolfgang Flintermann	15 (15)					
Maria Garaña Corces	14 (15)					
Dr. Jutta Dönges (seit 25. März 2021)	5 (8)			3 (4)		2 (2)
Angelika Gifford (bis 25. März 2021)	7 (7)		3 (3)			4 (4)
Stefan Heinemann	15 (15)			4 (4)		
Dr. Dierk Hirschel (bis 25. März 2021)	7 (7)			4 (4)		
Janina Kugel (seit 25. März 2021)	7 (8)					
Vladimir Lukin	15 (15)			8 (8)		2 (2)
Coline Lucille McConville	15 (15)			4 (4)		2 (2)
Alexey Mordashov	7 (15)		3 (5)		3 (3)	6 (6)
Mark Muratovic (seit 25. März 2021)	8 (8)			4 (4)		
Michael Pönipp (bis 28. Februar 2021)	7 (7)		3 (3)	4 (4)		
Carola Schwirn	15 (15)					
Anette Stempel	15 (15)		5 (5)			
Joan Trían Riu	15 (15)					
Tanja Viehl (seit 25. März 2021)	8 (8)					
Stefan Weinhofer	15 (15)			4 (4)		
<b>Sitzungsteilnahme in %</b>	<b>95,0</b>	<b>100,0</b>	<b>94,4</b>	<b>98,4</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>Sitzungsteilnahme Ausschüsse in %</b>	<b>98,6</b>					

(In Klammern: Anzahl durchgeführter Sitzungen)

<sup>1</sup> Ausschussvorsitzender.

## Wesentliche Themen der Aufsichtsratsarbeit

Es fanden 15 Sitzungen des Aufsichtsrats statt. Zusätzlich wurden vier Beschlüsse in schriftlichen Umlaufverfahren gefasst. Darüber hinaus tagten die jeweils eingerichteten Transaktionsausschüsse des Aufsichtsrats vier Mal, ein weiterer Beschluss wurde im Rahmen eines Umlaufbeschlusses gefasst. Folgende Schwerpunkte waren Gegenstand der einzelnen Sitzungen:

1. In seiner Sitzung am 6. Oktober 2020 hat sich der Aufsichtsrat zunächst mit dem Rückblick auf das abgelaufene Geschäftsjahr befasst und dem Budget für das Geschäftsjahr 2021 zugestimmt. Darüber hinaus hat sich der Aufsichtsrat mit den Voraussetzungen einer möglichen Kapitalerhöhung mit Bezugsrechten unter Berücksichtigung der in Großbritannien bestehenden Regularien befasst sowie der Einrichtung eines entsprechenden Transaktionsausschusses zur Gewährleistung einer kurzfristigen Beschlussfassung seine Zustimmung erteilt. Weiterhin wurde über den aktuellen Verhandlungsstand zwischen der EU und dem Großbritannien hinsichtlich des bevorstehenden Brexit sowie möglicher Konsequenzen für den freien Luftverkehr berichtet. Der Aufsichtsrat hat zudem die Möglichkeit, die Hauptversammlung 2021 in virtueller Form abzuhalten, eruiert. Unter den Vorstandsangelegenheiten hat der Aufsichtsrat beschlossen, die Bestellung von Frau Conix zum Jahresende einvernehmlich aufzuheben und Herrn Ebel die Verantwortung für das Finanzressort zu übertragen. Darüber hinaus wurde Herr Krueger mit Wirkung zu Beginn des Jahres 2021 zum neuen Mitglied des Vorstands für den Geschäftsbereich „Group Strategy, M&A, Airline und JVs“ bestellt. Neben der Zustimmung zum Geschäftsverteilungsplan hat der Aufsichtsrat unter anderem beschlossen, angesichts der aktuellen Umstände auf die Feststellung des individuellen Leistungsfaktors für die Jahreserfolgsvergütung des Vorstands zu verzichten, und hat die Angemessenheit der Vorstandsbezüge der Ruhegehälter des abgelaufenen Geschäftsjahres festgestellt.
2. Die außerordentliche Sitzung am 19. Oktober 2020 beinhaltete ein Update zur Sicherung der Liquidität des Konzerns. Der Vorstand berichtete über konkrete Überlegungen, angesichts des aktuellen Marktumfelds zunächst auf die Kapitalerhöhung zu verzichten und stattdessen weitere staatliche Hilfe zu beantragen.
3. Am 20. November 2020 informierte der Vorstand im Rahmen einer außerordentlichen Sitzung über die Auswirkungen der staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie sowie den aktuellen Stand des Antragsverfahrens beim WSF für weitere staatliche Hilfen und stellte den aktualisierten Liquiditätsforecast vor. Daneben wurde über die Ausführungen des Immunologen und wissenschaftlichen Beraters der Gesellschaft Herrn Prof. Dr. Kaufmann zur Entwicklung und Wirksamkeit von Impfstoffen sowie aktuelle Entwicklungen berichtet.
4. In seiner Sitzung vom 2. Dezember 2020 stimmte der Aufsichtsrat nach intensiver Erörterung dem mit dem WSF abgestimmten Term Sheet für ein weiteres Stabilisierungspaket sowie der Gründung eines entsprechenden Ausschusses, bestehend aus Herrn Dr. Zetsche, Herrn Jakobi und Herrn Prof. Dr. Ernst, zur Ermöglichung einer kurzfristigen Beschlussfassung zu. Der Vorstand gab zudem einen Überblick über die aktuelle Liquiditätslage und darauf basierende Prognosen und erörterte den Entwurf der nichtfinanziellen Erklärung. Daneben wurden die Auswirkungen der Pandemie auf die Belegschaft, beispielsweise durch Kurzarbeit und die langfristigen Veränderungen der Arbeitsgestaltung und -kultur sowie die interne Umstrukturierung und Kosteneinsparprogramme, dargelegt.
5. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in der Sitzung vom 9. Dezember 2020 über den aktuellen Stand im Prozess zur weiteren Gewährung von Stabilisierungsmaßnahmen sowie über die damit verbundene kartellrechtliche und beihilferechtliche Prüfung der EU: Anschließend wurden die jeweils vom Abschlussprüfer mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlüsse des Konzerns und der TUI AG und der zusammengefasste Lagebericht für den Konzern erörtert. Hierbei war auch der Abschlussprüfer zugegen. Eine Aussprache mit den Wirtschaftsprüfern erfolgte zusätzlich auch in Abwesenheit der Mitglieder des Vorstands. Wir billigten daraufhin die vom Vorstand aufgestellten Abschlüsse und den zusammengefassten Lagebericht für die TUI AG und den Konzern. Damit war der Jahresabschluss 2020 festgestellt. Des Weiteren billigte der Aufsichtsrat den Bericht des Aufsichtsrats, den Corporate Governance-Bericht und den Vergütungsbericht. Darüber hinaus wurden die Entsprechenserklärungen zum Deutschen Corporate Governance Kodex und zum UK Corporate Governance Code sowie der Vorschlag an die Hauptversammlung, die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für den Halbjahres- und Jahresabschluss 2021 zu beauftragen, beschlossen. Ferner beschloss der Aufsichtsrat die außerordentliche Hauptversammlung am 5. Januar 2021 virtuell abzuhalten und stimmte zu, die Abstimmungsergebnisse und Abstimmungsabsichten der Mitglieder des Aufsichtsrats offenzulegen.
6. In seiner Sitzung am 28. Dezember 2020 stimmte der Transaktionsausschuss den für die Umsetzung erforderlichen Maßnahmen des dritten Pakets zur Gewährung von Stabilisierungsmaßnahmen zu.
7. Am 3. Januar 2021 stimmte der Transaktionsausschuss der im Zusammenhang mit der Gewährung von Stabilisierungsmaßnahmen stehenden Anpassung des revolvingkreditvertrags zu.
8. Im schriftlichen Umlaufverfahren hat der Transaktionsausschuss am 7. Januar 2021 die sich aus internen Vorgaben ergebende Sperrfrist aufgehoben, um die Ausübung von Bezugsrechten vor dem Hintergrund der anstehenden Kapitalerhöhung für die Mitarbeitenden der TUI zu ermöglichen. Diese hatten beispielsweise in den vergangenen Jahren am Mitarbeiteraktienprogramm der Gesellschaft teilgenommen und waren hierdurch Aktionäre der Gesellschaft.
9. Die Sitzung vom 8. Februar 2021 umfasste Erläuterungen zum Quartalsbericht und Quartalsfinanzbericht. Anschließend stellte der Vorstand die auf unterschiedlichen Recovery-Szenarien hinsichtlich des Sommergeschäfts basierende aktualisierte Liquiditätsplanung vor. Außer mit der Planung der ordentlichen Hauptversammlung hat sich der Aufsichtsrat auch mit den Änderungen der für die Mitglieder des Vorstands geltenden Vergütungsbeschränkungen aus dem zweiten Rahmenvertrag mit dem WSF befasst sowie dem Abschluss entsprechender Nachträge zu den Dienstverträgen zugestimmt.
10. In Vorbereitung auf die ordentliche Hauptversammlung 2021 hat der Aufsichtsrat in seiner außerordentlichen Sitzung am 26. Februar 2021 die Vergütungssysteme für Vorstand und Aufsichtsrat formal beschlossen. Darüber hinaus wurde Beschluss über die Wahlvorschläge betreffend Frau Dr. Dönges, Frau Kugel, Herrn Prof. Dr. Ernst und Herrn Mordashov gefasst. Neben einem Update zur Neubesetzung der

Ausschüsse wurden die Tagesordnung sowie die Abhaltung der Hauptversammlung als virtuelle Veranstaltung beschlossen und der Vorstand erstattete Bericht über die aktuelle Liquiditätslage des Unternehmens.

11. In seiner konstituierenden Sitzung am 25. März 2021 wählte der Aufsichtsrat Herrn Jakobi erneut zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden. Darüber hinaus wurde beschlossen, das Präsidium künftig nur noch mit jeweils drei Anteilseigner- und Arbeitnehmervertretern zu besetzen. Zudem fasste der Aufsichtsrat Beschlüsse über die Besetzung des Präsidiums, des Prüfungsausschusses, des Strategieausschusses und des Vermittlungsausschusses sowie über den jeweiligen Vorsitz für Prüfungsausschuss und Präsidium. Zudem wurde die Besetzung des Nominierungsausschusses erörtert. Darüber hinaus gab der Vorstand ein Update zu Liquiditätsentwicklung, entsprechenden Prognosen und möglichen Maßnahmen.
12. Im Rahmen eines Umlaufbeschlusses am 1. April 2021 stimmte der Aufsichtsrat der Veräußerung sämtlicher Anteile der TUI an der Entreprises Hotelieres et Touristiques Paladien Lena Mary AE („Lena Mary“) einstimmig zu.
13. Die außerordentliche Sitzung am 6. April 2021 hatte die Vermarktung einer Wandelschuldverschreibung zum Gegenstand. Der Aufsichtsrat stimmte der grundsätzlichen Begebung zu und richtete einen Transaktionsausschuss ein, um eine eventuell erforderliche kurzfristige Beschlussfassung zu ermöglichen.
14. In seiner ersten Sitzung am 9. April 2021 erteilte der Transaktionsausschuss am frühen Morgen seine Zustimmung zur Vermarktung einer Wandelschuldverschreibung.
15. In seiner zweiten Sitzung am 9. April 2021 erteilte der Transaktionsausschuss am Nachmittag seine Zustimmung zur Festlegung der endgültigen Konditionen einer Wandelschuldverschreibung.
16. Infolge einer kurzfristigen Absage der am 1. April 2021 durch den Aufsichtsrat genehmigten Transaktion stimmte der Aufsichtsrat im Rahmen eines schriftlichen Umlaufverfahrens am 28. April 2021 der Veräußerung aller TUI Anteile an der Lena Mary an einen alternativen Kaufinteressenten zu.
17. In der Sitzung vom 11. Mai 2021 berichtete der Vorstand zunächst über die Liquiditätsentwicklung und Financial Recovery, bevor er den Bericht über das laufende Geschäftsjahr, über den Quartalsabschluss und über das erste Halbjahr 2021 vorstellte. Anschließend wurden die Implikationen durch die Eigentümerstruktur in Verbindung mit der EU Ownership and Control-Regelung und mögliche nächste Schritte diesbezüglich erörtert sowie die Maßnahmen zur Risikoerfassung, Sicherheitskonzepte und Umsetzung von Test- und Impfkampagnen vorgestellt. Im Rahmen der Vorstandsangelegenheiten haben wir, auf Empfehlung unseres Präsidiums, Frau Sybille Reiß als Nachfolgerin von Frau Dr. Eller zum Mitglied des Vorstands und zur Arbeitsdirektorin mit Wirkung ab dem 1. Juli 2021 bestellt und dementsprechend der Aufhebung der Bestellung von Frau Dr. Eller sowie dem Auslaufen ihres Dienstvertrags zum vertragsgemäßen Ende zugestimmt. Nachdem wir uns mit den Ergebnissen und abgeleiteten Maßnahmen der im September 2020 durchgeführten Selbstbeurteilung befasst hatten, erhielten wir ein Update zu den Vorbereitungen auf die ordentliche Hauptversammlung 2022. Zudem informierte uns der Vorstand über die Möglichkeit, den Komplex Castelfalfi zu veräußern.

18. Mit dem Umlaufbeschluss vom 21. Mai 2021 stimmte der Aufsichtsrat dem bereits angekündigten Verkauf von 100 % der Anteile an der Tenuta di Castelfalfi zu.
19. Am 27. Mai 2021 erteilten wir unsere Zustimmung zur Veräußerung der Anteile, die die TUI an der Riu Hotels S.A. bis dato hielt. Wir versicherten uns, dass die partnerschaftliche Zusammenarbeit in der Riu II von dieser Transaktion nicht beeinträchtigt wird. Darüber hinaus wurden uns aktualisierte Unterlagen zur Dreijahresplanung sowie zu Trading und Liquidity zur Verfügung gestellt.
20. In einer so genannten Learning Session wurde der Aufsichtsrat am 2. Juni 2021 ausführlich über die Anforderungen der UK-Börsenaufsicht sowie Rechte und Pflichten der Directors im Zusammenhang mit einer möglichen Kapitalerhöhung, insbesondere in Bezug auf den für BaFin und FCA erforderlichen Prospekt, informiert. Hieran haben sowohl unsere externen Rechtsberater als auch Vertreter der als Sponsor fungierenden Bank teilgenommen.
21. Die außerordentliche Sitzung am 25. Juni 2021 hatte zunächst ein Update des Vorstands hinsichtlich der Wiederaufnahme des Geschäfts, der aktuellen Liquiditätslage und der entsprechenden Planung zum Gegenstand. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat seine grundsätzliche Zustimmung zur Aufstockung der Wandelschuldverschreibung 2021 sowie zur Einrichtung des Transaktionsausschusses in der üblichen Besetzung für den Fall erteilt, dass dieser eingesetzt werden muss. Der Transaktionsausschuss musste jedoch nicht tätig werden.
22. Mit Umlaufbeschluss vom 26. Juli 2021 stimmte der Aufsichtsrat der Laufzeitverlängerung der revolvingierenden Kreditfazilitäten (RCF) bis Sommer 2024 zu.
23. Im Rahmen der Strategiesitzung hat sich der Aufsichtsrat am 8. September 2020 mit strategischen Themenstellungen hinsichtlich des Fortschritts bei der Entwicklung von Plattformtechnologien, aber auch hinsichtlich der strategischen Positionierung der konzerneigenen Fluggesellschaften befasst. Zudem erfolgte eine Diskussion zum Budget des kommenden Geschäftsjahres sowie zum Dreijahresplan, die aufgrund der erforderlichen Bilanzrestrukturierung auch strategische Themenfelder einschloss.

Am zweiten Sitzungstag erhielt der Aufsichtsrat am 9. September 2021 im Rahmen seiner ordentlichen Sitzung ein Update zur Liquidität sowie zum Finanzprofil der Gruppe. Zudem erfolgte die Beschlussfassung zur Festlegung der Ziel-Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder, zur Festlegung der Zielwerte für die Jahreserfolgsvergütung sowie zur Festlegung der Erfolgskriterien für die individuelle Leistung für das folgende Geschäftsjahr 2022. Diese Beschlussfassungen erfolgten vorbehaltlich der Geltung der Vergütungsbeschränkungen aus dem Rahmenvertrag II. Weiterhin befasste sich der Aufsichtsrat mit der Überprüfung der Angemessenheit der Vorstandsbezüge und Ruhegehälter sowie mit der Überprüfung der Angemessenheit der Aufsichtsratsbezüge. Mit der Beschlussfassung zum Finanzmarktintegritätsstärkungsgesetz (FISG) kam der Aufsichtsrat seinen Pflichten aus den Neuerungen des Gesetzes nach. Zudem stimmte der Aufsichtsrat neben weiteren zustimmungspflichtigen Geschäften der Kündigung der Ergebnisabführungsverträge zwischen der TUI AG und der DEFAG I GmbH sowie zwischen der TUI AG und der DEFAG III GmbH zu.

24. In seiner außerordentlichen Sitzung am 24. September 2021 berichtete der Vorstand dem Aufsichtsrat über den Prozess, den Zeitplan und das potenzielle Volumen einer Kapitalerhöhung. Der Aufsichtsrat stimmte der Kapitalerhöhung im Grundsatz zu und richtete einen Transaktionsausschuss ein.

## Präsidium

Das Präsidium ist für Vorstandsangelegenheiten (unter anderem Nachfolgeplanung, Bestellung, Bedingungen der Anstellungsverträge, Vergütung, Vorschläge zum Vergütungssystem) zuständig. Darüber hinaus bereitet das Präsidium die Sitzungen des Aufsichtsrats vor. Im Berichtszeitraum fanden fünf Sitzungen statt.

Dem paritätisch besetzten Präsidium gehör(t)en an:

- Dr. Dieter Zetsche (Vorsitzender)
- Peter Bremme
- Prof. Dr. Edgar Ernst (seit 25. März 2021)
- Angelika Gifford (bis 25. März 2021)
- Frank Jakobi
- Peter Long (bis 25. März 2021)
- Alexey Mordashov
- Michael Pönipp (bis 28. Februar 2021)
- Anette Stempel

1. In der Sitzung am 6. Oktober 2020 hat sich das Präsidium primär mit Vorstandsangelegenheiten befasst. Dabei wurde der Vorschlag, dem Wunsch von Frau Conix zu entsprechen und die Bestellung bereits zum Jahresende aufzuheben, die Verantwortung des Finanzressorts an Herrn Ebel zu übertragen und Herrn Krueger mit Wirkung zum 1. Januar 2021 in den Vorstand zu bestellen, erarbeitet. In diesem Zusammenhang wurde auch eine Änderung des Geschäftsverteilungsplans besprochen. Darüber hinaus hat das Präsidium die Empfehlung ausgesprochen, angesichts des freiwilligen Verzichts der Mitglieder des Vorstands auf eine Festlegung des individuellen Leistungsfaktors für das Geschäftsjahr 2020 zu verzichten.
2. Am 8. Februar 2021 hat sich das Präsidium mit der Liquiditätssituation, dem Q1 Bericht sowie der Vorbereitung der ordentlichen Hauptversammlung befasst.
3. Die ordentliche Hauptversammlung der TUI AG war Gegenstand der außerordentlichen Sitzung am 26. Februar 2021. Neben den Empfehlungen zu Beschlussvorschlägen an die Hauptversammlung betreffend der Vergütungssysteme für Vorstand und Aufsichtsrat, befasste sich das Präsidium mit möglichen Wahlvorschlägen, der künftigen Besetzung der Ausschüsse sowie der Tagesordnung und dem virtuellen Format der Hauptversammlung.
4. In seiner Sitzung vom 10. Mai 2021 erarbeitete das Präsidium eine Beschlussempfehlung für die Bestellung von Frau Sybille Reiß zum Mitglied des Vorstands und zur Arbeitsdirektorin sowie die vorzeitige Aufhebung der Bestellung von Frau Dr. Eller. Darüber hinaus wurden die langfristige Nachfolgeplanung für den Aufsichtsrat und insbesondere für den Vorstand sowie die damit verbundenen Herausforderungen vor dem Hintergrund der Vergütungsbeschränkungen erörtert. Das Präsidium empfahl außerdem die Zustimmung zur Änderung des Geschäftsverteilungsplans und erteilte seine Zustimmung zur Übernahme zweier

weiterer externer Aufsichtsratsmandate durch Herrn Ebel. Abschließend wurden die Ergebnisse sowie abgeleitete Maßnahmen aus der im September 2020 durchgeführten Selbstbeurteilung des Aufsichtsrats diskutiert.

5. Am 7. September 2021 befasste sich das Präsidium mit dem allgemeinen Prozess zur Nachfolgeplanung im Vorstand. Zudem wurden die Festlegung der Ziel-Gesamtvergütung der Mitglieder des Vorstands sowie die Zielwerte der Jahreserfolgsvergütung für das Geschäftsjahr 2022 diskutiert. Auch die Erfolgskriterien für die individuelle Leistung des Vorstands, die sich immer auch an ESG-Kriterien orientiert, wurde vorbereitend für eine Beschlussfassung im Aufsichtsrat diskutiert. Zudem wurde die Angemessenheit sowohl der Vorstandsbezüge und Ruhegehälter als auch der Aufsichtsratsbezüge diskutiert. Weiterhin stand die Vorbereitung der Beschlussfassung des Aufsichtsrats zu den Neuerungen aus dem Finanzmarktintegritätsstärkungsgesetz (FISG) auf der Tagesordnung des Präsidiums.

## PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Der Prüfungsausschuss traf im Geschäftsjahr 2021 zu sechs ordentlichen sowie zwei außerordentlichen Sitzungen zusammen. Zur Zusammensetzung und zu den Aufgaben sowie den Beratungs- und Beschlussgegenständen des Prüfungsausschusses wird auf dessen ausführlichen Bericht auf Seite 20 verwiesen.

## NOMINIERUNGSAUSSCHUSS

Der Nominierungsausschuss schlägt dem Aufsichtsrat geeignete Kandidaten der Anteilseigner für dessen Wahlvorschläge an die Hauptversammlung bzw. zur Bestellung durch das Amtsgericht vor.

Dem Nominierungsausschuss, der dreimal tagte, gehör(t)en an:

- Dr. Dieter Zetsche (Vorsitzender)
- Prof. Dr. Edgar Ernst (seit 25. März 2021)
- Peter Long (bis 25. März 2021)
- Alexey Mordashov

1. In der Sitzung am 1. Dezember 2020 befasste sich der Nominierungsausschuss mit der zukünftigen personellen Aufstellung des Aufsichtsrats, insbesondere vor dem Hintergrund der durch die Gewährung von Stabilisierungsmaßnahmen verbundenen Anforderung, dass zwei vom WSF benannte Personen zu Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gesellschaft bestellt werden sollen.
2. In einer weiteren Sitzung am 19. Januar 2021 diskutierte der Nominierungsausschuss mögliche Vorschläge für die zukünftige personelle Aufstellung des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse.
3. In seiner Sitzung vom 16. Februar 2021 sprach der Nominierungsausschuss die Empfehlung an den Aufsichtsrat aus, der ordentlichen Hauptversammlung 2021 die Wiederwahl von Herrn Prof. Dr. Ernst und Herrn Mordashov vorzuschlagen. Überdies sprach der Nominierungsausschuss die Empfehlung aus, auf der ordentlichen Hauptversammlung 2021 die Wahl von Frau Dr. Dönges und von Frau Kugel als vom WSF benannten Personen vorzuschlagen.

## STRATEGIEAUSSCHUSS

Aufgabe des Strategieausschusses ist es, den Vorstand bei der Ausarbeitung und Umsetzung der Unternehmensstrategie zu beraten. Der Ausschuss trat im Geschäftsjahr zu insgesamt sechs Sitzungen zusammen.

Dem Strategieausschuss gehör(t)en an:

- Dr. Dieter Zetsche (Vorsitzender seit 25. März 2021)
- Peter Long (bis 25. März 2021, bis dahin Vorsitzender)
- Dr. Jutta Dönges (seit 25. März 2021)
- Angelika Gifford (bis 25. März 2021)
- Prof. Dr. Edgar Ernst
- Frank Jakobi
- Vladimir Lukin (seit 25. März 2021)
- Coline McConville (seit 25. März 2021)
- Alexey Mordashov

1. In seiner Sitzung am 5. Oktober 2020 diskutierte der Strategieausschuss die aktuelle Liquiditätssituation, aber auch das Finanzprofil und entsprechende Erholungsszenarien. Zudem wurden wesentliche Kennzahlen diskutiert.
2. Am 1. Dezember 2020 diskutierte der Strategieausschuss unterschiedliche Ansätze für Kosteneinsparprogramme, die gemeinsam mit einer externen Beratungsgesellschaft erarbeitet worden sind.
3. Mit einem weiteren Update zu Kosteneinsparungen hat sich der Strategieausschuss am 12. Januar 2021 befasst. Dabei wurde auch diskutiert, welche zusätzlichen Maßnahmen in der längeren Frist der Erholung der Gesellschaft zuträglich sind.
4. Am 8. Februar 2021 befasste sich der Ausschuss mit der konkreten Umsetzung der Kosteneinsparprogramme. Der Fortschritt der Einzelprojekte, die in einem separaten Projekt-Office gebündelt überwacht werden, wurde dargelegt und diskutiert.
5. In der Sitzung am 6. April 2021 wurde erneut über den Fortschritt der Kosteneinsparprogramme berichtet. Zudem wurden Rückmeldungen der Kunden diskutiert, die im langsam wieder anlaufenden Geschäft erste Erfahrungen mit Urlauben unter Hygieneschutzmaßnahmen gemacht hatten. Zudem erhielt der Strategieausschuss ein Update zur Restrukturierung der TUIfly sowie zur aktuellen Liquiditätslage. Im Rahmen des Updates wurde auch darüber diskutiert, wie die Verschuldung der Gesellschaft reduziert werden könnte.
6. In der Sitzung am 10. Mai 2021 erhielt der Strategieausschuss ein weiteres Update zu den Kosteneinsparprogrammen sowie der Liquidität. Diskutiert worden sind auch unterschiedliche Szenarien eines zurückkehrenden Geschäfts mit den jeweiligen Auswirkungen auf die Ertragskraft des Unternehmens. Darüber hinaus erhielt der Strategieausschuss ein Update zu aktuellen IT-Projekten und diskutierte die Produktstrategie.

## CORPORATE GOVERNANCE

Die TUI AG Aktie hat ihre Erstnotierung an der London Stock Exchange im Großbritannien. Die Verfassung der TUI AG als Aktiengesellschaft deutschen Rechts bedingt in diesem Zusammenhang naturgemäß die regelmäßige und sehr ausführliche Befassung des Aufsichtsrats mit den Empfehlungen sowohl der deutschen als auch der britischen Corporate Governance. Neben der zwingenden Beachtung von Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG), des MitbestG, der Listing Rules und der Disclosure and Transparency Rules hatte die TUI AG 2014 im Rahmen des Zusammenschlusses mit der TUI Travel PLC erklärt, sowohl dem Deutschen Corporate Governance Kodex („DCGK“) als auch – in praktikablem Umfang – dem UK Corporate Governance Code („UK CGC“) zu entsprechen.

Für den in seiner Grundkonzeption unter anderem auf dem AktG aufsetzenden DCGK konnten wir mit dem Vorstand die Entsprechenserklärung 2021 gemäß § 161 AktG abgeben. Dem DCGK wird mit der Ausnahme von einigen Empfehlungen in Abschnitt G.I.3. entsprochen. Die Abweichungen vom UK CGC haben ihre Ursache größtenteils im konzeptionellen Unterschied zwischen dem monistischen Führungssystem einer Public Listed Company im Großbritannien (so genanntes One-Tier Board) und dem dualistischen Führungssystem aus Vorstand und Aufsichtsrat in der Aktiengesellschaft (so genanntes Two-Tier Board) nach deutschem Recht.

Der Abschlussprüfer hat bei der Durchführung der Abschlussprüfung keine Tatsachen festgestellt, die eine Unrichtigkeit der von Vorstand und Aufsichtsrat abgegebenen Erklärung zum DCGK ergeben würden.

Weitere Informationen zur Corporate Governance, die Entsprechenserklärung 2021 gemäß § 161 AktG und die Erklärung zum UK CGC finden Sie im vom Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam aufgestellten Bericht zur Unternehmensführung in diesem Geschäftsbericht (Seite 109) sowie auf der Website der TUI AG.

## Aufgetretene Interessenkonflikte

Der Aufsichtsrat hat fortlaufend überwacht, ob Interessenkonflikte im laufenden Geschäftsjahr auftreten könnten. Er hat festgestellt, dass im Geschäftsjahr 2021 kein Interessenkonflikt aufgetreten ist.

## Jahres- und Konzernabschlussprüfung der TUI AG und des TUI Konzerns

Der Aufsichtsrat hat geprüft, ob der Jahres- und Konzernabschluss sowie die weitere Finanzberichterstattung den geltenden Anforderungen entsprechen. Der vom Vorstand nach den Regeln des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellte Jahresabschluss der TUI AG, der zusammengefasste Lagebericht der TUI AG und des TUI Konzerns sowie der auf Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 wurden von der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die genannten Unterlagen, der Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns sowie die Prüfungsberichte

des Abschlussprüfers waren allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zugeleitet worden. Sie wurden von uns ausführlich in der Prüfungsausschusssitzung am 6. Dezember 2021 sowie in unserer Bilanzsitzung am 7. Dezember 2021, in der uns der Vorstand die Abschlüsse umfassend erläuterte, behandelt. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses sowie der Abschlussprüfer berichteten in diesen Sitzungen über das Ergebnis ihrer Prüfungen, deren Schwerpunkte zuvor mit dem Prüfungsausschuss für das Berichtsjahr festgelegt worden waren. Weder der Abschlussprüfer noch der Prüfungsausschuss haben Schwächen des Risikofrüherkennungs- und internen Kontrollsystems festgestellt. Nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses sowie des zusammengefassten Lageberichts hatten wir keinen Anlass, Einwendungen zu erheben, und stimmen daher mit dem Vorstand in seiner Einschätzung der Lage der TUI AG und des TUI Konzerns überein.

Wir billigten auf Empfehlung des Prüfungsausschusses die Abschlüsse für das Geschäftsjahr 2021; der Jahresabschluss der TUI AG ist damit festgestellt.

## Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat

Die Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat zum 30. September 2021 ergibt sich aus den Übersichten auf den Seiten 105 und 106 für den Aufsichtsrat bzw. auf Seite 107 für den Vorstand.

### AUFSICHTSRAT

Nachfolgend gebe ich Ihnen einen Überblick über die personellen Veränderungen im Aufsichtsrat. Hierzu ist im Vorfeld zu erwähnen, dass mit dem Wirtschaftsstabilisierungsfonds („WSF“) im Rahmen der vereinbarten Stabilisierungsmaßnahmen vereinbart wurde darauf hinzuwirken, dass zwei vom WSF benannte Personen zu Mitgliedern des Aufsichtsrats bestellt werden.

Mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2021 sind Frau Angelika Gifford und Herr Peter Long als Vertreter der Anteilseigner aus dem Aufsichtsrat der TUI AG ausgeschieden. Frau Gifford war seit Februar 2016 Mitglied unseres Gremiums und hat uns mit ihren Fachkenntnissen im Bereich digitale Technologien und Social Media spürbar bereichert. Sie hat die Digitalisierungsstrategie des Managements stets eng verfolgt, hinterfragt und mit konstruktiven Beiträgen mögliche Herausforderungen, aber auch Lösungen aufgezeigt. Aufgrund ihrer weiteren beruflichen Verpflichtungen hat sich Frau Gifford bei der diesjährigen Hauptversammlung leider nicht erneut zur Wahl in den Aufsichtsrat aufstellen lassen. Wir wünschen ihr für den weiteren Weg viel Erfolg.

Auch Herr Long hat sich entschieden, zum Wohle der Gesellschaft in Bezug auf das Vorschlagsrecht des WSF auf eine erneute Aufstellung zur Wahl in den Aufsichtsrat zu verzichten und somit zum Ablauf der Hauptversammlung 2021 aus dem Gremium auszuscheiden. Herr Long war der TUI über viele Jahre äußerst eng verbunden: Seit 2007 war er CEO der ehemaligen TUI Travel PLC und hat nach dem erfolgreichen Zusammenschluss gemeinsam mit Herrn Joussen den Vorstandsvorsitz der TUI AG geführt. Seit 2016 war er Mitglied des Aufsichtsrats und darüber hinaus Vorsitzender des Strategieausschusses. Das Unternehmen und auch der Aufsichtsrat haben sehr stark von seiner langjährigen Erfahrung und Expertise im Tourismussektor profitiert. Sowohl operativ als auch strategisch hat Herr Long wichtige Entwicklungen der TUI wesentlich

mitgestaltet und begleitet. Als Vorsitzender des Strategieausschusses hat er die Transformation zu einem digitalen Plattformunternehmen mit fundiert-kritischem Blick begleitet. Wir danken ihm für sein außerordentliches Engagement und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

An Stelle von Frau Gifford und Herrn Long und auf Vorschlag des WSF und des Aufsichtsrats wurden Frau Dr. Jutta Dönges und Frau Janina Kugel im Rahmen der Hauptversammlung 2021 von den Aktionärinnen und Aktionären in den Aufsichtsrat der TUI AG gewählt. Seit über drei Jahren ist Frau Dr. Dönges Geschäftsführerin der Finanzagentur GmbH der Bundesrepublik Deutschland, die unter anderem das Engagement des WSF bei der TUI AG verwaltet. In dieser Funktion ist Frau Dr. Dönges vom WSF für eine Mitgliedschaft in unserem Gremium vorgeschlagen worden. Als promovierte Wirtschaftsingenieurin blickt sie auf eine beeindruckende Karriere unter anderem als Executive Director der Investment Banking Division bei Goldman Sachs und Vorsitzende des Leitungsausschusses der Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung zurück. Insbesondere im Hinblick auf die noch bevorstehenden Herausforderungen sind wir sehr froh, mit ihr eine wahre Expertin für Investitions- und Finanzierungsthemen gewonnen zu haben.

Frau Janina Kugel, studierte Volkswirtin, verfügt über jahrelange Erfahrung im Personalmanagement in diversen Unternehmen und Sparten. Der Öffentlichkeit ist sie spätestens durch ihr Vorstandsmandat bei der Siemens AG bekannt geworden. Mit ihr dürfen wir, insbesondere im Hinblick auf die Transformation und Restrukturierung sowie die damit verbundenen Veränderungen der Arbeitsweise und -kultur, eine äußerst erfahrene Managerin auch auf internationalem Parkett an Bord unseres Aufsichtsrats begrüßen.

Im Hinblick auf die aktuellen Herausforderungen, die nicht nur das rein operative Geschäft, sondern auch unsere Stellung am Finanzmarkt und unsere interne Repositionierung betreffen, bringen beide wertvolle Erfahrungen und Fachkenntnisse mit und sind eine optimale Ergänzung für unser Gremium.

Mit Eintritt in den Ruhestand ist Herr Pönipp am 28. Februar 2021 als Vertreter der Arbeitnehmer aus dem Aufsichtsrat der TUI AG ausgeschieden. Herr Pönipp war seit April 2013 Mitglied des Aufsichtsrats und gehörte sowohl dem Präsidium als auch dem Prüfungsausschuss an. Aufgrund seiner Erfahrung und seines tiefgreifenden Verständnisses des operativen Geschäfts war er ein hochgeschätzter Ansprechpartner für uns alle. Darüber hinaus haben die Arbeitnehmer der TUI in ihm, der zuletzt als Betriebsratsvorsitzender des Tours Operators der TUI Deutschland GmbH sowie als stellvertretender Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der TUI Deutschland GmbH tätig war, einen engagierten und äußerst kompetenten Vertreter ihrer Interessen im Aufsichtsrat gehabt. Wir wünschen Herrn Pönipp in seinem wohlverdienten Ruhestand alles Gute und vor allem weiterhin Gesundheit.

Mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2021 ist zudem Herr Dr. Dierk Hirschel als Arbeitnehmervertreter aus dem Aufsichtsrat der TUI AG ausgeschieden. Herr Dr. Hirschel, Bereichsleiter Wirtschaftspolitik der Gewerkschaft ver.di, war seit sechs Jahren Mitglied in unserem Gremium und auch im Prüfungsausschuss. Durch seine Sichtweise von außen auf das Unternehmen hatte er stets den gesamtwirtschaftlichen Kontext im Blick und regte die Mitglieder des Aufsichtsrats, aber auch des Managements immer wieder dazu an, neue Ansätze und Ideen zu erörtern und zu verfolgen. Wir danken ihm für sein Engagement und wünschen ihm für den weiteren Weg alles Gute.



Als neue Arbeitnehmervertreter durften wir Frau Tanja Viehl und Herrn Mark Muratovic mit Ablauf der Hauptversammlung 2021 im Aufsichtsrat begrüßen. Frau Viehl ist seit nunmehr vier Jahren als Rechtsanwältin mit Spezialisierung auf Tarifpolitik für die Vereinigung Cockpit e.V. tätig. Mit ihren Erfahrungen in personalrechtlichen Themen der Luftfahrtbranche ist sie eine kompetente Ergänzung für unser Gremium.

Herr Muratovic ist seit 1999 für die TUI Deutschland GmbH in verschiedenen vertrieblichen Positionen tätig und hat gegenwärtig neben seiner Rolle als Vorsitzender des Betriebsrates des Tour Operators der TUI Deutschland GmbH auch den stellvertretenden Vorsitz im Gesamtbetriebsrat der TUI Deutschland GmbH inne. Mit seinen fundierten Kenntnissen des operativen Geschäfts ist er für uns ein wertvoller Partner im Aufsichtsrat der TUI AG.

#### **PRÄSIDIUM**

Mit Eintritt in den Ruhestand ist Herr Michael Pönipp am 28. Februar 2021 aus dem Präsidium ausgeschieden. Aufgrund der anstehenden ordentlichen Hauptversammlung erfolgte keine unmittelbare Nachbesetzung seines frei werdenden Mandats. Mit ihrem Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat schieden Frau Angelika Gifford und Herr Peter Long nach der ordentlichen Hauptversammlung am 25. März 2021 auch aus dem Präsidium aus.

Da die Größe des Präsidiums von acht Sitzen auf sechs Sitze reduziert wurde, erfolgte aufseiten der Arbeitnehmervertreter keine Nachbesetzung des Mandats von Herrn Michael Pönipp. Aufseiten der Anteilseignervertreter wurde Herr Prof. Dr. Ernst als Mitglied des Präsidiums gewählt.

#### **PRÜFUNGSAUSSCHUSS**

Bis zur ordentlichen Hauptversammlung 2021 bestand der paritätisch besetzte Prüfungsausschuss aus den Mitgliedern Herrn Prof. Dr. Edgar Ernst als Vorsitzender, Herrn Andreas Barczewski, Herrn Dr. Dierk Hirschel, Herrn Frank Jakobi, Herrn Vladimir Lukin, Frau Coline McConville und Herrn Dr. Dieter Zetsche. Herr Michael Pönipp schied mit Ablauf des 28. Februar 2021 bedingt durch den Eintritt in den Ruhestand aus dem Aufsichtsrat der TUI AG und damit auch aus dessen Prüfungsausschuss aus.

Der aktuelle Prüfungsausschuss wurde unmittelbar nach der ordentlichen Hauptversammlung im März 2021 aus den Mitgliedern des Aufsichtsrats gewählt. Die Wahl der Ausschussmitglieder gilt für die jeweilige Dauer ihres Aufsichtsratsmandats. Der paritätisch neubesetzte Prüfungsausschuss besteht derzeit aus Prof. Dr. Edgar Ernst als Vorsitzendem, Frau Dr. Jutta Dönges, Herrn Stefan Heinemann, Herrn Frank Jakobi, Herrn Vladimir Lukin, Herrn Mark Muratovic, Herrn Stefan Weinhofer und Herrn Dr. Dieter Zetsche.

#### **NOMINIERUNGSAUSSCHUSS**

Nach dem Ausscheiden von Herrn Peter Long aus dem Aufsichtsrat und damit auch aus dem Nominierungsausschuss der TUI AG wurde der freie Sitz mit Herrn Prof. Dr. Edgar Ernst nachbesetzt.

#### **STRATEGIEAUSSCHUSS**

Sowohl Herr Peter Long als Vorsitzender als auch Frau Angelika Gifford sind am 25. März 2021 mit ihrem Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat der TUI AG auch aus dessen Strategieausschuss ausgeschieden. Den Vorsitz hat nunmehr Herr Dr. Dieter Zetsche inne. Die frei gewordenen Sitze nehmen seit dem 25. März 2021 Frau Dr. Jutta Dönges und Frau Coline McConville ein.

#### **VORSTAND**

Im Geschäftsjahr 2020 hat Frau Conix angekündigt, ihren zum 14. Juli 2021 auslaufenden Dienstvertrag nicht zu verlängern. Nach intensiver Erörterung hat der Aufsichtsrat beschlossen, Herrn Sebastian Ebel mit Wirkung zum 1. Januar 2021 zum CFO und Herrn Peter Krueger zum 1. Januar 2021 als neues Mitglied des Vorstands, zuständig für die Bereiche Strategy, M&A, Airlines und Joint Ventures, zu bestellen. Dem Wunsch von Frau Dr. Elke Eller entsprechend wurde ihr Dienstvertrag ebenfalls nicht verlängert. Mit Ablauf des 30. Juni 2021 wurde die Bestellung von Frau Dr. Elke Eller zum Mitglied des Vorstands aufgehoben. Die Nachfolge als CHRO und Arbeitsdirektorin trat Frau Sybille Reiß mit Wirkung zum 1. Juli 2021 an.

#### **Dank**

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der TUI Group für ihren großartigen Einsatz, der die TUI wie bereits im Vorjahr durch ein Geschäftsjahr mit noch nie dagewesenen Herausforderungen getragen hat. Vor dem Hintergrund der nach wie vor großen Unsicherheiten in 2021 ist ihr Engagement eine bemerkenswerte Leistung!

Hannover 6. Dezember 2021,

Für den Aufsichtsrat,



Dr. Dieter Zetsche  
Vorsitzender des Aufsichtsrats